

Saalfelden, 27. Feb. 2012

An
Bgm. Günter Schied
Stadtgemeinde Saalfelden
5760 Saalfelden

Anfrage **für die GV-Sitzung am 19.3.2012** **zur Parkraumüberwachung**

Die GRÜNEN haben einen Antrag auf Erarbeitung der Grundlagen zur Einführung einer Parkraumbewirtschaftung eingebracht. Zu diesen Grundlagen würden auch Daten über die bestehende Parkraumüberwachung gehören.

Unabhängig davon, ob die Gemeindevertretung diesem Antrag zustimmt, erscheint es sinnvoll, dass über die bestehende Parkraumüberwachung gesammelte Daten für die Verkehrspolitik zur Verfügung stehen.

In diesem Zusammenhang stellen wir folgende Anfragen:

1. Welche Parkplätze, bzw. Bereiche werden vom Überwachungsorgan der Gemeinde kontrolliert?
2. Wie viele Stellflächen ergibt dies ungefähr?
3. Wie viele Verwaltungsstrafverfügungen wurden im Jahr 2011 getätigt?

Grüne Saalfelden

www.saalfelden.gruene.at

saalfelden.gruene@aon.at



4. Welche zahlenmäßige Struktur ergibt sich für diese Verwaltungsstrafmandate?
Es ist damit gemeint, wie viele Verwaltungsstrafmandate ergeben sich in den Kurzparkzonen, auf den Fahrbahnen, auf den Gehsteigen, in Halteverboten oder auf anderen Flächen? Gibt es darüber Aufzeichnungen?
5. Wie viele Anzeigen erfolgten im Jahr 2011?
6. Mit welchem Prozentsatz konnten a) die Organstrafverfügungen, b) die Anzeigen des Jahres 2011 eingetrieben werden?
7. Wie hoch waren die Einnahmen aus der Parkraumüberwachung im Jahre 2011?
8. Wie hoch waren die Ausgaben für die Parkraumüberwachung 2011, aufgeschlüsselt nach Personal- und Sachkosten?
9. Wie konsequent erfolgt die Überwachung? Gibt es Toleranzzeiten (Z.B. „ich habe nur kurz Geld aus der Bank geholt“) oder Toleranzverkehrsflächen?
10. Erfolgt die Parkraumüberwachung durch das Gemeindeorgan auch auf (Teil-) Privatflächen (Z.B. neben RAIKA oder Büroartikel Zech am Postplatz)?
11. Wie viele Stunden (ungefähr) pro Woche werden durchschnittlich vom Parküberwachungsorgan tatsächlich zur Parkraumüberwachung outdoor aufgewendet?

Fraktion der GRÜNEN
Ferdinand Salzmann